

MITTEILUNGEN der ÖAV-Sektion Liesing – Perchtoldsdorf Nummer 1/02 – März 2002

INHALT:	Seite
Vorsitzende	2
Bergsteigen einst und jetzt	2
Frühlingsfest	3
Volkstanzen	3
Tauernradweg (Nachtrag Aktivitäten)	4
Unsere nächsten Unternehmungen	4
Perchtoldsdorfer Klettercup	5
5 Tage in Imst	6
NÖ – Schülermeisterschaften	7
Jugendprogramm	7
Natur und Umwelt	9
Persönliches aus der Sektion	11
Flohmarkt	11
Alles auf einen Blick	12



Auf dem Gipfel des Schöpfing

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/



Vorsitzende



Liebe Mitglieder und Freunde!

Der Frühling kommt und mit ihm einige wichtige Termine zu denen ich alle recht herzlich einladen möchte.

Da ist vor allem unser Frühlingsfest am 13. April im großen Festsaal der Burg zu Perchtoldsdorf, das schon zur Tradition gehört, und zu dem ich alle bitte zu kommen und auch ihre Freunde mitzubringen, damit der Erfolg der vergangenen Jahre auch heuer fortgesetzt wird.

Der nächste wichtige Termin ist unsere Jahreshauptversammlung **am 27. April um 18:00 Uhr auf der Kammersteiner Hütte** zu der alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind. Es wird wie jedes Jahr ein Rückblick auf das Vereinsgeschehen und eine Vorschau auf die Aktivitäten des nächsten Jahres gegeben werden.

Als Tagesordnung für die Hauptversammlung sind folgende Punkte vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Totengedenken 3. Verlesung des Protokolls der HV 2001 4. Berichte des Vereinsvorstandes | <ol style="list-style-type: none"> 5. Entlastung des Vereinsvorstandes 6. Beschluss des Vereinsbudgets 7. Ehrungen 8. Allfälliges |
|--|---|

Leider ist heuer im Jänner unser liebes Mitglied **Max Bily**, der Bruder unseres langjährigen Alpinwartes nach schwerem Leiden verstorben. Er hat an vielen Vereinsfahrten teilgenommen und alle, die ihn gekannt haben werden ihn als Freund und guten Kameraden in Erinnerung behalten.

Dagmar Trübswasser



Bergsteigen einst und jetzt



Als vor mehr als 200 Jahren die ersten Pioniere des Alpinismus in die Berge zogen und mit tollkühnen Unternehmungen die Gipfel der Alpen bezwangen, war die Motivation zum Bergsteigen der Drang zur Eroberung einer neuen, unbekanntenen und geheimnisvollen Welt. Man kann diese Menschen – es waren meist Leute aus der gehobenen Gesellschaft – mit den großen Seefahrern des ausklingenden Mittelalters vergleichen.

Mittlerweile hat das Bergsteigen und vor allem das Klettern einen Wandel erfahren, der dadurch bestimmt wurde, dass vor allem in der Zwischenkriegszeit eine ganz andere Bevölkerungsschicht in die Berge gezogen ist. Mit aus heutiger Sicht primitiven Mitteln wurden die großen Wände der Alpen durchstiegen und Leistungen vollbracht, die noch heute selbst von Spitzenalpinisten mit größtem Respekt betrachtet werden.

In der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg waren die großen Probleme der Alpen nahezu alle gelöst und die Ziele der Pioniere richteten sich auf die großen Berge der Welt. In den Alpen entwickelte sich eine neue Art des Bergsteigens – der Drang zur Direttissima. Nicht der Gipfelsieg, sondern der schwierigste Weg auf den Gipfel war nun das Ziel der ganz Großen.

Gleichzeitig wurde das Bergsteigen aber auch zum Massentourismus mit allen seinen Schattenseiten. Die Freizeitindustrie begann sich neue Geschäftsfelder zu schaffen und ein vorher nie dagewesener Wettbewerb machte auch vor dem Alpinismus nicht halt. Das Ergebnis war eine technische Entwicklung, die erst die Basis legte für das, was heute machbar ist. Wir - in den frühen 60er Jahren - konnten nur davon träumen, was heute in jedem Sportartikelgeschäft an Ausrüstung erworben werden kann. Das Positive dabei ist, dass damit nicht nur die Leistungsgrenze immer höher geschraubt, sondern auch die Sicherheit in hohem Maße gesteigert wird.

Mit diesem Wandel hat aber auch ein Umdenkprozess im Alpenverein stattgefunden. War früher das erklärte Ziel des Alpenvereins bei seiner Gründung die Erschließung der Alpen und die Errichtung von Hütten und Wegen, so liegt der Schwerpunkt heute vor allem in der Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts im Spannungsfeld zwischen Umwelt und den Zielen der Freizeitindustrie mit ihrer Klientel, den Touristen.

Vor allem die Jugend hat über das Hallenklettern, das vor noch nicht allzu langer Zeit zu boomen begonnen hat, einen neuen Zugang zum Bergsteigen gefunden. Ein Zugang, der noch vor Kurzem von vielen Bergsteigern der älteren Generation abgelehnt wurde. Heute werden damit spielerisch die technischen Voraussetzungen geschaffen, die für das Bergerlebnis beim Klettern erforderlich sind.

Sicherlich werden einige, die heute in einer Halle zu klettern beginnen und dort auch Spitzenleistungen vollbringen, nicht in die großen Wände einsteigen. Sollen sie beim Sportklettern bleiben, auch das ist durchaus in Ordnung, weil es der Jugend eine echte Alternative zu den oft vereinsamenden, konsumorientierten Zielrichtungen der heutigen Gesellschaft bietet. Aber ein Teil wird über den Weg des Sportkletterns hinaus in die Alpen finden und dort das erleben, was das Kernmotiv des Bergsteigens darstellt: Nicht das Heroische, sondern das Gefühl der Verbundenheit mit der Natur und allen ihren Facetten, die sie uns in den Bergen bietet.

Otto Trübswasser



Frühlingsfest in der Burg zu Perchtoldsdorf



Zum nunmehr siebenten Mal veranstalten wir unser Frühlingsfest im großen Festsaal der Burg zu Perchtoldsdorf. Dieser Abend mit seinem eigenen Charakter, der Tanz zur Freude aller in den Mittelpunkt stellt, hat in den letzten Jahren das Kulturleben unserer Marktgemeinde in einer einzigartigen Form bereichert und wird auch heuer wieder als „**Fest für uns und unsere Freunde**“ allen Teilnehmern den Rahmen für einen schönen und geselligen Abend bieten.

Wieder wird uns die Spielmusik Schöbitz mit schwungvollen Tanzweisen durch den Abend begleiten und sich ganz auf die Wünsche des Publikums einstellen.

Für die Gestaltung der Pausen haben wir auch heuer wieder einiges auf dem Programm. So wird unter anderem das Ungarische Staatliche Volkstanzensemble „**Galga**“ in Originaltrachten uns einige ihrer Tänze vorführen und uns auch zum Mittanzen einladen.

Dieses Fest wird allen, Tänzern und auch Nichttänzern, den Rahmen für fröhliche Unterhaltung bieten. Wir möchten daher alle recht herzlich einladen, an diesem Fest, dessen Reinerlös wir für die Jugendarbeit verwenden wollen, teilzunehmen und auch in Perchtoldsdorf zeigen, daß unsere Sektion einen wichtigen Beitrag zum Kulturleben der Marktgemeinde leistet. So wünschen wir allen ein recht schönes

Frühlingsfest am Samstag, dem 13. April 2002 um 19:30 Uhr in der Burg zu Perchtoldsdorf.

Karten und Tischbestellungen ab Ende März bei Photo Landau in Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 6 / Tel.: [01] 865 15 84



Volkstanzen



Liebe Tanzfreunde!

Nicht nur beim Frühlingsfest, sondern auch regelmäßig einmal im Monat wollen wir unsere Tradition pflegen und tanzen. Anlässlich der letzten beiden Tanzabende konnten wir wieder einmal zwei neue Tanzpaare in unserer Mitte begrüßen. Damit es auch weiterhin für alle ein netter Abend wird, werden wir eine Woche vor den Tanzterminen alle Paare anrufen und bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 6 Paare) folgende Termine einhalten:

Jeweils Donnerstag 20:00 Uhr im Kindergarten Aspettenstraße 27

21. März 2002

11. April 2002

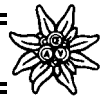
23. Mai 2002

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich:

Robert Prominzer / Otto Trübswasser



Nachtrag zum Aktivitätenprogramm



Hallo Rad- und Bergfreunde!

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder eine Radtour und zwar von Krimml nach Passau in der Zeit vom **29.Juni bis 06.Juli 2002**

➤ „Tauernradweg“

Die eindrucksvolle Gebirgskette der Hohen Tauern gab dem Tauern-Radweg seinen Namen. Doch keine Angst, die Radroute führt durch das ebene Tal der Salzach, wo nur gelegentlich geringfügige Steigungen zu überwinden sind. Auf dem rund 320 km langen Weg von den imposanten Krimmler Wasserfällen durch das Salzburger Land hinaus ins Alpenvorland besteht ein Gefälle von 750 m. Während die schneebedeckten Dreitausender zu Beginn der Reise die Landschaft prägen, so sind es im Unterlauf der Salzach und am Unteren Inn die ausgedehnten Auwälder. Kultureller Höhepunkt ist natürlich die Stadt Salzburg, aber fast alle Orte am Tauern-Radweg vermögen auf ihre besondere Art zu bezaubern.

Die Tour erfolgt **ohne Gepäcktransport!**

Leitung: Heinz Nagele
Detailinfos: In der nächsten Ausgabe
Anmeldung: bis 26. Mai 2002 – Tel.: 01/665 36 23 oder 0664/356 14 93
 Mail: h.nagele@sektion.alpenverein.at
Anzahlung: Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine Anzahlung von **EURO 73,-** auf das Konto der Sektion **PSK 7207325 – BLZ 60000** übermittelt wird.



Unsere nächsten Unternehmungen



➤ Tageswanderung 10.04. und 08.05.2002

Ziel: Wiener Hausberge
Treffpunkt: 8:00 Uhr Marktplatz

➤ Schitourenwoche 23.03. bis 31.03.2002 Zederhaus

➤ Wanderung 02. bis 08.Juni 2002 Nationalpark Nockberge

Die Nockberge sind Europas einziger Nationalpark im sanften Hochgebirge mit den größten Fichten- und Zirbenbestand der Ostalpen. Das unverwechselbare Erscheinungsbild der runden „Nockn“ zählt zu den erdgeschichtlichen Raritäten und ist einzigartig im gesamten Alpenraum.

So.: 2. Juni Anreise PKW oder Bus Turracher Höhe
Mo.: 3. Juni Turracher Höhe - Pregat Scharte – Kornock - Schnee gruben Sattel – Stangsattel – Karlnock - Gr.Königsstuhl - Friesenhals See – Zechner Alm in die Heiligenbach Alm.
Gehzeit: ca. 7 Stunden
Di.: 4. Juni Heiligenbach Alm – Grünleitnock – Friesenhals – Karlbad – mit dem Nockbergebus in die Grundalm – Oswalder – Bock Sattel – Rote Burg – Erlacher Hütte
Gehzeit: ca. 7 Stunden
Mi.: 5. Juni Erlacher Hütte – Pfannock – Mallnock – Klomnock – Steinnock – Hundsfeld Scharte – Falkertsee
Gehzeit: ca. 5 Stunden
Do.: 6. Juni Falkertsee – Ebene Reichenau Schuß – St. Lorenzen
 Spaziergang zum Hochmoor im Andertal
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Fr.: 7. Juni St. Lorenzen – Kl. Speikkofel – Gr. Speikkofel – Bretthöhe – Kaser Höhe Gruft – Schoberriegel – Turracher Höhe
Gehzeit: ca. 7 Stunden
Sa.: 8. Juni Heimreise
Leitung: Heinz Nagele
Landkarte: F & B 1:50 000 WK 222
Anmeldung: Tel.: 01/665 36 23 oder 0664/356 14 93
 Mail: h.nagele@sektion.alpenverein.at
Anzahlung: EURO 40,- bis 15. Mai 2002 auf Konto PSK 7207325 – BLZ 60000

Wir wollen alle Genusskletterer, Leistungsfetischisten, Sportkletterfanatiker, Alpinwappler, Kletteropas, -omas, -juniors, G'schickte und Patscherte, Faulenzer und Streber usw. zum

Perchtoldsdorfer Klettercup 2002

herzlich einladen

wo: Turnhalle Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse
wann: Samstag, 16. März 2002 um 13:00 Uhr: MINI, KINDER
 ab 15:00 Uhr alle anderen
 ab 18:00 Uhr Finalbewerbe

offizielles Motto: Dabeisein ist Alles!!

Klasseneinteilung:

Mini	1995 und jünger
Kinder	1994 / 1992
Jugend 1	1991 / 1989
Jugend 2	1988 / 1986
allgemein	1985 / 1952
Senioren	1951 und älter

Wertung: die Wertung erfolgt getrennt für männliche und weibliche Wesen.

Klettermodus: top rope / boulder

startberechtigt: alle Mitglieder der Sektionen Liesing-Perchtoldsdorf und Teufelstein Perchtoldsdorf

Nenngeld: nix

Ausrüstung: Klettergurt und Kletterschuhe

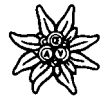
Verpflegung: Kraftfutter und diverse isotonische Durstlöcher

Anmeldung: Thomas Matausch [01] 869 29 97
 Otto Trübswasser [01] 865 03 50
 Peter Wendelberger [01] 869 41 70





5 Tage in Imst



Wie schon vergangenes Jahr fuhren wir mit Robert und Thomas in den ersten Jännertagen nach Imst.

1.1.2002: Als wir nach der 6-stündigen Bahnfahrt in der Halle ankamen, teilte Thomas uns in Teams ein. Danach besichtigten wir die Wand und begannen uns in leichten Routen einzuklettern. Auf dem heutigen Programm stand die Wiederholung des Spider-Scheins. Thomas und Robert achteten sehr darauf, dass wir alles richtig machten. Als es Abend wurde, gingen wir ins nahe „Tennisstüberl“ essen. Danach rollten wir unsere Schlafsäcke in der Boulderhöhle aus, da wir diese Nacht in der Halle schliefen.

2.1.2002: Der zweite Tag fing für die meisten viel zu früh an, da wir sehr lange aufgeblieben waren. Trotzdem waren alle an diesem Tag sehr motiviert und die meisten wagten sich schon in schwerere Routen als am Vortag. Obwohl nicht alle „On sight“-Versuche gelangen, ließen wir uns nicht entmutigen. Als der Tag zu Ende ging, packten wir unsere Sachen und marschierten zur nächsten Busstation. Mit dem Bus ging es schnell nach Tarrenz, wo wir unsere Quartiere hatten (leider in zwei verschiedenen Häusern).

3.1.2002: Am nächsten Tag hieß es um 8 Uhr aufstehen, da wir den Bus erwischen mussten.

Heute war Projektklettern an der Reihe: Jedes Team bekam eine Route, die sie versuchen sollten „On sight“ zu gehen. Manche schafften es gleich beim ersten Mal, andere mussten sich zuerst einmal ins Seil setzen, damit sie es schafften. Am Abend konnten wir auf dem Eislaufplatz neben der Halle Eis laufen. Da es dann schon gegen 22 Uhr war, fuhr kein Bus mehr und wir mussten uns in eisiger Kälte auf den Weg nach Tarrenz machen. Weil wir sehr langsam gingen, kamen wir erst kurz vor Mitternacht ins Bett.

4.1.2002: Stürzen muss man können! Darum übten wir heute das Stürzen und das dynamische Sichern. Während immer zwei Teams stürzen und sichern übten, versuchten die anderen sich in schweren Routen. Heute machten wir schon gegen 14 Uhr Schluss, da wir nach Nassereith ins Schwimmbad fuhren. Dort stellten wir im Wasser eine Menschenpyramide auf: Drei unten, drei in der Mitte und einer oben (mehr hielten die untersten nicht aus). Nach einem Großeinkauf beim ADEG (allem Süßigkeiten) fuhren wir in unsere Quartiere.

5.1.2002: Am letzten Tag stand noch ein Wettkampf auf dem Programm. Dabei ging es darum am meisten Punkte als Team zu machen. Je schwieriger die Route desto mehr Punkte bekam das Team. Jede Route durfte nur dreimal geklettert werden. Am Schluss wurde die Summe durch das Gesamtalter des Teams dividiert.

Team:	Alter:	Punkte:
1.Platz: Johanna & Martin	26	83,65
2.Platz: Florina & Lena	25	70,68
3.Platz: Armin & Fabian	19	63,26
4.Platz: Paul & Peter	24	57,04
5.Platz: Christoph & Edwin	24	53,42
6.Platz: Robert & Thomas	64	22,42



Florina in Aktion

Auf der Rückfahrt gaben wir uns gegenseitig schwere Rätsel auf (die wir meistens auch lösten) und hörten von Thomas lustige Geschichten von seinen Abenteuern in den Bergen.

Johanna



NÖ - Schülermeisterschaften in Zwettl



Einen großartige Erfolg konnte unser Kletterteam bei den NÖ - Schülermeisterschaften am 17. Februar 2002 in Zwettl verzeichnen, alle 6 Teilnehmer konnten sich in den jeweiligen Klassen für das Finale qualifizieren und als Ergebnis konnten wir 5 Stockerplätze erringen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Lena Hübl	Schüler 1/w: 1. Platz
Johanna Matausch	Schüler 2/w: 2. Platz
Fabian Regele	Schüler 1/m: 2. Platz
Edwin Kniha	Schüler 1/m: 3. Platz
Paul Hübl	Schüler 2/m: 2. Platz
Karli Zechmeister	AV-Gäste/m: 2. Platz



Johanna Matausch im 2. Dach



Jugendprogramm März bis Juli 2002



Klettertraining: Jugend ab 10 Jahre (Leistungsgruppe)

- jeden **Mittwoch** von **18:00 bis 20:15 Uhr**
 Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)

Klettermaxen: Jugend ab 6 Jahre

- Gerade KW **Donnerstag** von **15:00 bis 17:00 Uhr**
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
 Termine: 7. März 16. März Perchtoldsdorfer Klettercup 4. April
 18. April 2. Mai 16. Mai 13. Juni *Sommerferien*

Anmerkung: Das Klettern im Mai und Juni findet bei Schönwetter auf der Lutterwand statt.

Fit & Fun Klettern: Jugend ab 12 Jahre

- jeden **Freitag** von **18:00 bis 19:30 Uhr**
 Leitung: Peter Wendelberger (Tel. [01] 869 41 70)

Dieser Termin wird von der Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf veranstaltet und kann auch von unseren Mitgliedern besucht werden!

Offenes Klettern für alle Altersgruppen

- jeweils **Samstag** von **16:00 bis 18:00 Uhr**
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
 Termine: 2. März 9. März 16. März Perchtoldsdorfer Klettercup
 Osterferien 6. April 20. April 27. April 4. Mai
 11. Mai 18. Mai 25. Mai 1. Juni 15. Juni
 Sommerferien

Anmerkung: Das Klettern im Mai und Juni findet bei Schönwetter auf der Lutterwand statt.

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- jeden **Donnerstag u. Freitag** von **18:00 bis 20:30 Uhr**
 Leitung: Das Jugendführerteam: Gerhard Langenecker (Tel. [01] 865 61 43
 Robert Skarka (Tel. 0676-331 40 81)

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (Wettkampfgruppe ab 10 Jahre)

- **jeden Samstag** von **14:00 bis 16:00 Uhr**
 Leitung: **Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)**

Sonstige Veranstaltungen

- **Perchtoldsdorfer Klettercup 16. März** **Seb.-Kneipp-Gasse**
 Leitung: **Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)**

- **Osterlager Sportklettern 23. bis 30 März 2002 Osp/Slowenien**

Leitung: Thomas Matausch & Robert Skarka

Hinfahrt: 23.3.2002, Bus & Pkw

Rückfahrt: 30.3.2002

Detailinfo: Bei der Vorbesprechung

Teilnehmer: **Kinder und Jugendliche (9 bis 18 Jahre)**

Voraussetzung: AV-Mitgliedschaft / Spider – Schein oder gleichwertiger Erfahrung.

Vorbesprechung: 8.3.2002 um 19 Uhr bei Heurigen Zechmeister Karl, Hochstrasse 64.

Kosten: **EUR 220,--** (entspricht ca. ATS 3027,--)
 Beinhalten folgende Leistungen:

- Betreuung durch ausgebildete Führer
- Fahrtkosten
- Zeltplatzgebühr
- Verpflegung (Frühstück, Jause, Abendessen)
- Leihmaterial (Seile etc.)

Anmeldung: **Telefonisch bis zum 02. 03. 2002 bei Thomas Matausch (Telefon: 869 29 97)**
oder per eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl! (max. 12 Personen)

Anzahlung: Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine Anzahlung von **EUR 40,--** auf das Konto der Sektion **PSK 7207325 BLZ 60000** überwiesen ist.
 Der Rest von **EUR 180,--** ist zur Abfahrt mitzubringen.
Bei Rücktritt nach dem 16. 03. 2002 verfällt die geleistete Anzahlung (ausgenommen bei nachgewiesener schwerer Erkrankung des Teilnehmers).

Ausrüstung: **Sh. Vorbesprechung**

- **Schitourenwoche Zederhaus 23. – 31. März** **Ab 15 Jahre**
 Leitung: **Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)**

- **Push up Your Limits 9. – 12. Mai** **Kärnten od. Friaul**
 Leitung: **Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)**

- **Bachwanderung Samstag, 8. Juni 2002 Liesingbach**

Einmal etwas anderes- Bachwanderung für Kinder und Erwachsene mit Heide Matausch.

Schon einmal durch ein Bachbett gelaufen, dass das Wasser spritzt, und dabei den einen oder anderen Stein umgedreht?
 Eine eigene Welt voller Lebewesen verbirgt sich dort, und wir wollen sie im Gütenbach und in der Liesing erforschen.

Leitung: Heide Matausch

Treffpunkt: 15:30 Uhr, Sebastian Kneippgasse

Ausrüstung: Gummistiefel oder Gummischlapfen, Regenschutz, leeres Glas, Sieb, Pinsel, Lupe

Anmeldung Da wir Fahrgemeinschaften bilden wollen, bitten wir um Anmeldung bis 1. Juni bei
Heide Matausch (Tel.: [01] 869 29 97) oder
Dagmar Trübswasser

- **Sonnwendklettern Freitag, 21. Juni** **Siegenfelder Platte**
 Leitung: **Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)**

➤ Sommerlager Camping 7. bis 14 Juli 2002 Rauschele See/Kärnten

Das heurige Sommerlager der Jugend wird am Rauschele See in Kärnten als Zeltlager durchgeführt. Dieser Ort bietet zahlreiche Aktivitätsmöglichkeiten zum Sportklettern, Wandern, Bergsteigen, Radfahren und natürlich auch Baden.

- Leitung:** Thomas Matausch & Otto Trübswasser
Detailinfo: Werden im nächsten Heft veröffentlicht bzw. nach telef. Anmeldung zugeschickt.
Teilnehmer: **Kinder und Jugendliche (9 bis 18 Jahre)**
Voraussetzung: **AV-Mitgliedschaft / Mini bzw. Spider – Schein oder gleichwertiger Erfahrung.**
Vorbesprechung: Mitte Juni – wird noch festgelegt
Kosten: **ca. EUR 220,-** (entspricht ca. ATS 3.027,-)
 Beinhalten folgende Leistungen:
 - Betreuung durch ausgebildete Führer, Fahrtkosten, Zeltplatzgebühr, Verpflegung (Frühstück, Jause, Abendessen), Leihmaterial (Seile etc.)**Anmeldung:** **Telefonisch bis Ende April bei Thomas Matausch (Telefon: 869 29 97)**
 oder bei **Otto Trübswasser (Telefon: 865 03 50)**
 oder per eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl!

➤ Familien - Sommerlager 6. bis 13 Juli 2002 Almtalerhaus

Das heurige Familienlager wird am Almtalerhaus in Oberösterreich als Zeltlager durchgeführt. Dieser Ort bietet zahlreiche Aktivitätsmöglichkeiten für Familien mit kleineren Kindern.

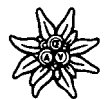
- Leitung:** Karin Trübswasser
Detailinfo: Werden im nächsten Heft veröffentlicht bzw. nach telef. Anmeldung zugeschickt.
Teilnehmer: **Eltern mit Kindern (bis 6 Jahre, auch Kleinkinder)**
Voraussetzung: **AV-Mitgliedschaft**
Vorbesprechung: Mitte Juni – wird noch festgelegt
Vorauss. Kosten: **Erwachsene: EUR 204,-** (entspricht ca. ATS 2.807,-)
Kinder: EUR 102,- (entspricht ca. ATS 1.403,50)
 Beinhalten folgende Leistungen:
 - Halbpension in 2- und 4-Bett Zimmern**Anmeldung:** **Telefonisch bis Ende April bei Karin Trübswasser (Telefon: 865 55 33)**
 oder per eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl!

Für alle Veranstaltungen, für die keine gesonderte Ausschreibung erfolgt, bitte spätestens eine Woche vor der Veranstaltung beim Leiter telefonisch oder per eMail anmelden

Thomas Matausch & sein Team



Natur & Umwelt



Auf Schitour: Mehr Natur – mehr Erlebnis

Wer gerne Schitouren geht, ist oft nicht mehr alleine. Das Tourenggehen boomt. Eine Schitour kann heute bedeuten, am Ausgangsort vollgeparkte Wiesen zu finden, an geköpften Jungbäumen vorbei um die Wette zum Gipfelkreuz zu hasten, welches von „yellow spots“ umgeben ist, der Nachkommende ist nicht zu überhören („Schatzi ich bin jetzt heroben, es ist urschön,...“), kaum wieder unten Stereoanlage auf volle Lautstärke und Vollgas ...bis zum Stau am Semmering.

Es kann aber auch ganz anders sein. Man *kann* Schitouren in Einklang mit der Natur machen. Das folgende sind ein paar Anregungen, sicher nicht vollständig. Vielleicht entdeckt Ihr auch, daß das ein Weg zu mehr Erleben, Innehalten, Abschalten ist, ein neues „Tourenfeeling“. Ich würde mich über Reaktionen, Kritik und Verbesserungsvorschläge freuen.

KILL NOTHING BUT TIME, TAKE NOTHING BUT PICTURES, LEAVE NOTHING BUT FOOTPRINTS!

(Schlag nichts tot außer Zeit – nimm nichts mit außer Bildern – hinterlasse nichts außer Fußabdrücken)

KILL NOTHING BUT TIME: Im Kampfwaldbereich und entlang abgeblasener Kämme leben die seltenen Birk- und Schneehühner, welche in der Morgen- und Abenddämmerung Nahrung suchen. Werden sie 3 Tage (=1 verlängertes Wochenende) daran gehindert, ist Ihre Fettreserve verbraucht. Sie verhungern. Das Schneehuhn kann nicht ausweichen – wir schon: zeitlich bzw. räumlich.

Wild kann sich an vieles gewöhnen, wer tagsüber geht und sich an die üblichen bzw. markierten Routen hält, plaudert aber nicht lärm, stört es kaum. Rechtzeitig (=1 Stunde vor Sonnenuntergang) retour zu sein, ist nicht nur eine Frage der eigenen Sicherheit.

TAKE NOTHING BUT PICTURES: Jungbäume sind vor allem dann gefährdet, wenn man sie NICHT sieht, weil Ihre Spitzen knapp unter der Schneeoberfläche liegen. Deshalb ist das Befahren von Schlägen und Jungwald absolut tabu und nebenbei verboten (ausgenommen markierte Wege). Im Wald generell an die üblichen bzw. markierten Wege und Routen halten, um nicht auf der ganzen Fläche die natürliche Verjüngung zu verhindern.

LEAVE NOTHING BUT FOOTPRINTS: Daß kein Mist zurückgelassen wird, hat sich inzwischen durchgesetzt. Bei den „gelben Flecken“, welche Aufstiegsspur und Gipfelkreuz säumen, schauts schon weniger toll aus. Also bitte meine Herren etwas abseits, und die Damen gegebenenfalls aufs größere Mistsackerl für diverse Abfälle nicht vergessen. Übrigens empfiehlt es sich, von Hütten und Quartieren mit dubioser oder schwieriger Abfallentsorgung Babywindeln wieder mitzunehmen. Am Kernhofer Gscheid musste ich einmal beobachten, wie die Wirtin die Windeln „all incl.“ im Ofen verheizte!

Wer nur bei genügend Schneelage schifährt, schont Ski und Boden. Wo kein Schnee liegt, zum Gehen vorhandene Wege nutzen, keine Abkürzer, keine „Nebenwegerln“. (Footprints heißt nicht Trampelpfade)

Kleine Gruppen (3-7 Personen, allerhöchstens 10 bei sehr leichten Touren) gilt heute als Sicherheitsstandard. Gleichzeitig wird das Naturerlebnis weit größer. An leichten Stellen dürfen auch die Schwächeren einmal spuren und voranfahren. Die Natur schaut schon anders aus, wenn man nicht immer einen Rücken vor sich hat.

Die größte Umweltbelastung, die das Schitourengehen - als im Grunde sanfte Tourismusart - mit sich bringt ist wohl die An- und Abreise. Daher nahe Ziele bevorzugen. Lieber seltener, aber dafür längere Zeit wegfahren. Wo möglich öffentliche Verkehrsmittel, ev. kombiniert mit Taxi benutzen (speziell bei Überschreitungen), sonst Fahrtgemeinschaften bilden. Es ist etwas seltsam, wenn z.B. vor einer Hütte mit 15 Schlafplätzen 10 Autos parken!

Generell konzentriert sich der Wintertourismus derzeit immer mehr auf ein paar Megaschizirkusse und da auf wenige Wochen. Nicht einmal das Geld und die Arbeitsplätze kommen überwiegend den Einheimischen zugute. Für uns Tourengeher sind Gebiete, die auf sanften Tourismus setzen, wenn möglich außerhalb der Hauptsaison, weit attraktiver. Manchmal bietet sich die Möglichkeit bei Bauern direkt einzukaufen. Manche Wirte setzen schon verstärkt auf lokale Küche mit Zutaten aus der Region. Das zu finden, heißt natürlich die Augen offen halten und hat auch seinen Preis, dafür schmeckts.

Der „Last Minute“ Öffi-Schitourentip

➤ Preiner Gscheid (1070m)- Karlgraben-Ludwigshaus (1804m) – ev. Heukuppe (2:007m)

Anreise: von Wien Eilzug (direkt) oder IC:

	E	IC
Wien Süd	6:39	6:58
Meidling	6:46	7:05
Liesing	6:52	
Mödling	6:58	
Wr.Neustadt	7:37<-	7:30 (umst. in d. Eilzug)
Payerbach-R.	8:09	

Umsteigen in Payerbach-Reichenau in den Bus,
Abf.direkt vorm Bahnhof: **8:15**,
Ankunft **Preiner Gscheid 8:53** an Samstag, Sonn- und
Feiertagen (und tägl. im Sommer = vom 6.V. bis 27.IX.)

Rückreise:

Preiner Gscheid an Samstag, Sonn- und Feiertagen ab
15:00

Payerbach-Reichenau an **15:45**

	E	IC
Payerbach-R. ab	15:50	
Wr.Neustadt ab	16:22 ->16:29	(ev. umst.)
Mödling	17:01	
Liesing	17:07	
Meidling	17:17	16:54
Wien Süd	17:21	17:01

(Stand Februar 2002; weitere Verbindungen: VAVÖ-Fahrpläne, gratis, handlich, 01/512 54 88, Vorsicht auf Änderungen!;
VOR-Fahrplanauskunft: aktuell, österreichweit Bahn und Bundesbusse)

Insiderinfo: Im Bus Ermäßigung mit AV-Ausweis; Vorteilsticketfahrer: Rückfahrkarte nehmen, da es in Payerbach-Reichenau keinen Automaten gibt; sonst bei der Rückfahrt gleich beim Busfahrer Karte bis zum Zielort kaufen; Vielleicht diesen Winter letzte Chance, die Einstellung im nächsten Winterhalbjahr ist schon geplant...

STÜTZPUNKTE: Waxriegelhaus, Ludwighaus, Edelweißhütte (direkt bei der Busstation)

KARTE: BEV Rax & Schneeberg 1 : 25 000, FÜHRER: Genußschitourenatlas Österr.Ost von Schall&Rauch

VORSICHT: Im späteren Frühling kann 9h losgehen schon zu spät sein.

Die Fahrtzeit ist zwar beträchlich, wenn man aber im Zug frühstückt und die Stauzeit berücksichtigt, relativiert sich das wieder etwas. Außer man kauft den Fahrschein bei einem dieser neuen ÖBB-Automaten...

Veranstaltungen, Exkursionen, Termine

➤ Naturschönheiten im Umfeld der Bezirksstadt Mödling und ihrer Umgebung

Naturkundliche Exkursionen auf den Anninger, Veranstalter: Naturschutzverein Schöffel, Führung: Dr. Matthias Mann (Vegetationsökologe) .

Samstag 2. März 2002, Sonntag 24. März 2002, Sonntag 14. April 2002

Treffen jeweils 14 Uhr am Parkplatz Goldene Stiege

➤ Benefizkonzert für den Fairen Handel

Sa, 2.3.,20 Uhr, art&fun-factory Tribuswinkel (am Wr.Neustädter Kanal, Nähe Badner Bahn); gut mit einer Hallen-Kletterpartie im selben Haus kombinierbar!!!

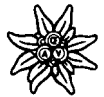
6./7. Juli 2002 AV-AKTIONSTAG zum UNO-Jahr der Berge und des Ökotourismus

ÖGNU –Postkartenaktion gegen den E.ON-Verbunddeal: Postkarte unter 01/40113/50 anfordern
Nicht mehr für Atomstrom bezahlen und andere Infos:

Monika Schöner, Naturschutzwartin, 02236/869217



Persönliches aus der Sektion



• Wir gratulieren zum „runden“ und „halbrunden“ Geburtstag

Frau Silvia Babun
Herrn Gerhard Hartl
Herrn Dr. Wilhelm Maresch
Frau Auguste Panovsky
Frau Marietta Ruprecht
Herrn Kurt Valthe

Frau Ingrid Bangert
Herrn Wolfhard Hoffmann
Herrn Heinz Nagele
Herrn Franz Poller
Herrn Herbert Schedlbauer
Herrn Dr. Hermann Vogl

Herrn Reimer Dierks
Frau Theresia Langer
Frau Ingeborg Panholzer
Herrn Ing. Rudolf Reiländer
Frau Dagmar Trübswasser
Herrn Alfred Ziegelwagner

• Als neue Mitglieder begrüßen wir

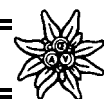
Thimo Fink
Herrn Rainer Kraft
Liselotte Riepl
Frau Beatrice Toifel
Herrn Ing. Alexander Weismann

Herrn Harald Hovorka
Janine Panholzer
Lea Schoeck
Herrn Lukas Toifel

Herrn Dipl.Ing. Rudolf Karner
Reinhard Rieger
Pia Schoeck
Julia Toifel



Flohmarkt



➤ Für den Tausch von Kinder-Kletterausrüstung (Schuhe – Gurte etc.) besteht die Möglichkeit, jeweils am Samstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 in den Halle Sebastian-Kneipp-Gasse solche Sachen anzubieten bzw. günstig zu erwerben !!



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf März bis Juli / 2002 - Alles auf einen Blick



Datum	Art*	Veranstaltung
Sa.: 02. 03. bis Sa.: 09. 03. 2002	S1-2	Schitage Galtür, Paznaun (Piste, Loipe)
Sa.: 16. 03. 2002 - 13:00 Uhr	K2-3	Perchtoldsdorfer Klettercup, VS Seb.-Kneipp-Gasse
Sa.: 23. 03. bis So.: 31. 03. 2002	ST2	Ostern-Schitourenwoche, Zederhaus (Lungau)
Sa.: 23. 03. bis Sa.: 30. 03. 2002	K2-3	Jugend-Osterlager, (vorauss. SLO)
Sa., 13. 04. 2002 - 19:30 Uhr	SO	Frühlingsfest in der Burg zu Perchtoldsdorf
Sa.: 27. 04. 2002 - 18:00 Uhr	SO	Jahreshauptversammlung, Kammersteiner Hütte
So.: 02. 06. bis Sa.: 08. 06. 2002	W2	Nockberge Wanderung
Do.: 09. 05. bis So.: 12. 05. 2002	K3	Klettertraining Kärnten od. Friaul
Fr.: 21. 06. 2002	SO/K2	Sonnwendklettern Siegenfeld
Sa.: 29. 06 bis Sa.: 06. 07. 2002	R2	Radwanderung Murtal – Passau (-Wien)
Sa., 06. 07. bis Sa.: 13. 07. 2002	W1	Familienommerlager Almtalerhaus (Oberösterreich)
So., 07. 07. bis So.: 14. 07. 2002	W/K2	Jugendsommerlager Rauschelesee (Kärnten)
So.: 11. 08. bis Sa.: 17. 08. 2002	W1-2	Nordwaldkammweg
Fr.: 06. 09. bis Sa.: 14. 09. 2002	W/KS3	Dachstein
Sa.: 19. 10. bis Sa.: 26. 10. 2002	W1-2	Herbstwanderung
So.: 17. 11. 2002	W1	Abschlußwanderung – Obersberg
Sa.: 14. 12. 2002	SO	Vorweihnachtsfeier
Jeden letzten Samstag von September bis Juli	SO	Hüttenabend Kammersteinerhütte Beginn 18,00 Uhr
Info & Anmeldungen:		Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-35 61 493 / [01] 865 03 50

* die Art bezeichnet: A = Ausbildung / B = Bergtour / G = Gletscher / K = Klettertour / KS = Klettersteig / KU = Kulturfahrt / LL = Schilanglauf / M = Mountainbiketour / R = Radtour / S = Shilauflauf / SO = Sonstiges / ST = Schitour / W = Wanderung

* die Ziffer bedeutet die Schwierigkeit: 1 = leicht / 2 = mittel / 3 = anspruchsvoll

Änderungen vorbehalten !

➤ **Unser Mitglied Prof. Hans M. Tuschar**, den viele persönlich kennen, ist nicht nur ein von allen geschätzter Bergsteiger und Bergführer, der vor allem die Berge unserer südlichen und östlichen Nachbarländer bestens kennt, sondern er hat sich auch als Autor einen Namen gemacht. Hier die Titel seiner bisher erschienenen Bücher:

**Besser als ein Stein am Schädel
Nebengipfel
Wenn das Herz übergeht
Zell/Sele
Karawanken**

**Jedn Kindl sei Sterndle
Kunst am Rande
Ferlach
AV-Führer Karawanken
Bergglück vor der Haustür**

Seine Bücher können in der **Buchhandlung Valthe – Perchtoldsdorf, Wienergasse 1** gekauft werden.

➔ **Das nächste Heft erscheint im Juni 2002** ➔

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Bankverbindung : PSK 7207325, BLZ 60000